Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Region Olten

Sitzung Kirchgemeinderat vom 21. Oktober 2026

Internes Kontrollsystem regelt Umgang mit Risiken

Die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Region Olten erhält ein Reglement über das interne Kontrollsystem (IKS). Es unterstützt eine ordnungsgemässe Verwaltungsführung und regelt den Umgang mit potenziellen Risiken.

Der zweckmässige Einsatz der finanziellen und technischen Mittel sowie der Schutz des Vermögens sind für öffentliche Körperschaften von zentraler Bedeutung. Zur Unterstützung dieser Ziele besteht das Instrument des internen Kontrollsystems (IKS). Der Kirchgemeinderat hat für unsere Kirchgemeinde ein IKS erlassen. Es ist Teil des Risikomanagements der Kirchgemeinde, stützt sich auf das Gemeindegesetz des Kantons Solothurn und umfasst regulatorische, organisatorische und technische Massnahmen, um potenzielle Risiken kontrollieren oder reduzieren zu können. Bis 2028 müssen alle Kirchgemeinden im Kanton ein IKS einführen.

Das IKS unterstützt die Behörden darin, die Verwaltung sowie die Rechnungsführung ordnungsgemäss vorzunehmen und dabei Fehler sowie Unregelmässigkeiten zu vermeiden. Der Kirchgemeinderat trägt die Gesamtverantwortung für das IKS, der Finanzverwalter übt die Funktion des IKS-Beauftragten aus. Er erstellt jährlich einen Bericht über das IKS, den der Kirchgemeinderat zur Kenntnis nimmt. Die Revisionsstelle erhält den Bericht ebenfalls zur Kenntnisnahme. Das IKS tritt auf den 1. Januar 2027 in Kraft.

Gespräch mit Kirchenvorstand Trimbach

Der Kirchgemeinderat will das Gespräch und den Austausch mit den vier Kirchenkreisen verstärkt pflegen. Deshalb finden regelmässig Sitzungen mit den Kirchenvorständen statt. Diesmal war der Vorstand Trimbach eingeladen. Zur Sprache kamen unter anderem Fragen zu Aufgaben und Kompetenzen des Kirchenvorstandes in der neuen Struktur der Kirchgemeinde und zur Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsleitung der Kirchgemeinde und dem Kirchenvorstand Trimbach.